

# JAHRESBERICHT 2017

## DES KINDER- UND JUGENDHAUSES DER GEMEINDE NEUFAHRN

Kinder - und Jugendhaus Neufahrn  
Dietersheimer Straße 8  
85375 Neufahrn

Tel.: 08165/4019

Email: [juz.neufahrn@mnet-online.de](mailto:juz.neufahrn@mnet-online.de)  
[www.juz.neufahrn.de](http://www.juz.neufahrn.de)

### **Das Team:**

Ulrike Thalmeier (Leitung)

Marcus Gebert (stellvertretende Leitung)

Stephanie Ziegltrum

Anton Czemmel

Andreas Gustav

Natalie Berndl (Mobile Jugendarbeit)

Jolanta Dederer (Mobile Jugendarbeit)

Fabian Köpke (Koordinator Ganztagschule – gesonderter Jahresbericht)

### **Inhalt:**

1. Vorwort
2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche
3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit
4. Jugend- und Kulturarbeit
5. Nachmittagsbetreuung
6. Mobile Jugendarbeit (MoJa)

## 1. Vorwort

In diesem Jahr hat sich die Kinder – und Jugendarbeit in Neufahrn gut weiterentwickelt. Vor allem zu begrüßen ist die zweifache Stellenbesetzung im Bereich der mobilen Jugendarbeit. Bereits im Jahr 2008 hat die Gemeinde Neufahrn für diesen Bereich eine volle Stelle geschaffen. Im Laufe der Jahre und wachsenden Bedürfnisse in diesem Bereich wurden daraus zwei Vollzeitstellen. Diese konnten allerdings erst im September 2017 zum ersten Mal beide mit Fachkräften (Frau Berndl und Frau Dederer) besetzt werden. Um den Stellen eine fachlich adäquate Verortung zugeben, wurden die beiden Stellen an das Team des Kinder- und Jugendhauses angegliedert; zuvor waren diese direkt dem Hauptamtsleiter (Abt. 1) unterstellt. Die Erweiterung des Teams um den Bereich der mobilen Jugendarbeit birgt neue Chancen, wieder mehr Jugendliche und junge Erwachsene mit einem niederschweligen Angebot zu erreichen. Durch die direkte Anbindung an das Team des Kinder- und Jugendhauses kann die mobile Jugendarbeit im Bedarfsfall auf die Ressourcen desselbigen zurückgreifen. Hier sind in erster Linie die räumlichen Möglichkeiten zu nennen, des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit Synergien zu entwickeln. Das Thema Räumlichkeiten bleibt in der mobilen Jugendarbeit im nächsten Jahr großgeschrieben, da die Container am Bahnhof trotz verbesserter technischer Ausstattung mit Unterstützung der IT-Abteilung den Anforderungen der möglichen Angebote nicht gerecht werden.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Haus an der Dietersheimer Straße werden die Angebote für die Jüngeren und die schulischen Hilfen stark frequentiert. Das Team ist weiterhin bemüht, auf die neuen Tendenzen mit einem entsprechenden Angebot einzugehen. Allerdings kommen wir hier an unsere räumlichen Grenzen. Für eine bedarfsgerechte schulische Betreuung im Sinne der Nachfrage benötigen wir weitere Räumlichkeiten. Auch für z. B. eine übergangsweise Zwischennutzung von Räumlichkeiten sind wir offen, um dem Klientel eine zeitnahe Lösung anbieten zu können.

Noch ein kurzer Kommentar zu unserem Team und dem Jahresbericht: Die oben aufgeführten Mitarbeiter unterstehen der fachlichen Leitung von Frau Thalmeier. Herr Köpke arbeitet als Koordinator für den Ganzttag inhaltlich in einem eigenen Arbeitsbereich. Somit legt er einen eigenen Jahresbericht vor. Frau Berndl und Frau Dederer sind erst seit September 2017 in Neufahrn im Dienst, so dass ein extra Jahresbe-

richt nicht angemessen schien. Daher findet man ihren Tätigkeitsbericht von 2017 im  
Unterpunkt 6.

## 2. Graphische Darstellung der Arbeitsbereiche

Altersgruppe	Kinderarbeit (7 – 12 Jahre)	Nachmittagsbetreu- ung (10 – 16 Jahre)	Erweitertes Angebot	Jugendarbeit (10 – 27 Jahre)	Nach Bedarf	Mobile Jugendarbeit (bis 27 Jahre)
<b>Arbeitsinhalt</b>	<p><b>Offener Kindertreff und Gruppenarbeit:</b> (2 Std. wöchentlich+ Zusatzangebote)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Filme</li> <li>➤ Themenbezogenes Basteln</li> <li>➤ Kochen</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Kinderparties</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Winter (1-wöchig)</li> <li>➤ Ostern (2-wöchig)</li> <li>➤ Pfingsten (2-wöchig)</li> <li>➤ Sommer (5-wöchig) und 1 Wochenfahrt</li> <li>➤ Herbst (1-wöchig)</li> <li>➤ Weihnachten (1-wöchig)</li> </ul>	<p>19 Schüler fest angemeldet</p> <p>Mo – Do 12 – 17 Uhr Fr 12 – 16 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemeinsames Essen</li> <li>➤ Hausaufgabenzeit</li> <li>➤ Vorbereiten auf Proben</li> <li>➤ Freizeitaktivitäten</li> <li>➤ Elterngespräche</li> <li>➤ Lehrgespräche</li> <li>➤ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Elternberatungsstelle, Therapeuten)</li> <li>➤ Abrechnungen</li> <li>➤ Integrativer Aspekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Vermittlungstätigkeiten und zeitlich befristetes, punktuell Betreuungsangebot bei schulischen und erzieherischen Fragen für Familien, die keinen Platz in der Nachmittagsbetreuung erhalten</li> <li>❖ Unterstützung bei Bewerbungen</li> <li>❖ Nachbetreuung Ehemaliger</li> <li>❖ Offenes Angebot für punktuelle Probenvorbereitung (4.-12. Klasse, alle Schultypen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Teenieprogramm (10-18J.): niederschwellige thematische Angebote, 2-3/Woche, ganzjährig</li> </ul> <p><b>Freizeitprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausflüge (z.B. Snowboardwochenende)</li> <li>➤ Regelmäßiger Einsatz mit dem Spielehänger im Gemeindebereich (Mai-Okt)</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Mitorganisation bei landkreisübergreifenden Veranstaltungen</li> <li>➤ Enge Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ostern (Einzelveranstaltung)</li> <li>➤ Sommer (Einzelveranstaltungen und 1 Auslandsfahrt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Vermehrt bildungs- und berufsfördernde Maßnahmen (z.B. Bewerbungstraining/-hilfen)</li> <li>❖ Punktuell Hilfe für Asylbewerber</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nachtsport (wöchentlich)</li> <li>➤ Sprechstunde Bücherei</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Aufsuchende Jugendarbeit</li> <li>➤ Weihnachts-Wunschbaumaktion</li> <li>➤ Aufbau und Pflege digitaler Kommunikation über facebook, instagram, ...</li> <li>➤ Vernetzungsarbeit mit Institutionen vor Ort (Schulen, Polizei, Ämtern,..)</li> <li>➤ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>➤ Freizeitprojekte</li> </ul>
<b>Übergeordnete/ gesonderte Aufgaben</b>	<p>Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Landkreis (Beratungsstelle, Landratsamt, Katholische Jugendfürsorge, Arbeitsamt, ...), Organisation, Vorbereitung, Teamsitzungen, Runder Tisch (Leitung)</p> <p><b>Organisation „Marktplatz International“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat</b></p>					

### **3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit**

Dieser Arbeitsbereich mit Ferienprogrammen, Einzelveranstaltungen, wöchentlichen Angeboten und Fahrten ist nun schon seit Jahren ein großer Erfolg. Heuer haben wir eine statistische Übersicht erstellt:

Laut Stand vom 3.7.2017 richtet sich das Angebot für 8-12-jährige an 889 Kinder in der Gemeinde Neufahrn. Davon haben ca. 240 Kinder an einer oder mehreren Veranstaltungen des JUZ teilgenommen.

Im gesamten Jahr hatten wir ca. 90 Veranstaltungen in den Ferienprogrammen mit 1246 Plätzen und ca. 70 Veranstaltungen, die wöchentlich stattfanden (Montags- und Teenieprogramm). Von den 8-12-jährigen haben hierbei ca. 140 Kinder teilgenommen. Auch im Jahr 2017 waren die meisten unserer Angebote sowohl für 8-12-Jährige als auch für die älteren Jugendlichen ausgebucht. Unser Angebot umfasste folgende Programme:

Skifreizeit im Winter, Montagsprogramm, Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferienprogramm, Herbstferienprogramm und Einzelveranstaltungen.

Das positive Feedback von Eltern und Kindern zeigt, dass unser Angebot der Zielgruppe entspricht.

Unser 5-köpfiges Team mit Anton Czermel, Marcus Gebert, Andreas Gustav, Ulrike Thalmeier und Stephanie Ziegltrum plant, organisiert und führt alle Veranstaltungen selbst durch. Helfer und Unterstützer sowie einige Honorarkräfte tragen ihren wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen bei.

Die einwöchige Kinderfahrt Anfang August nach Waldhäuser/Bayer. Wald und die Italienreise mit den Jugendlichen im September stellten wieder einen Höhepunkt dar.

### **4. Jugendarbeit und Kulturarbeit**

Das im Jahr 2016 gestartete Teenieprogramm läuft auch im Jahr 2017 durchgehend. Mit Ausnahme der Ferien gibt es pro Woche 2-3 Angebote bestehend aus einer Mischung von niederschweligen und anmeldepflichtigen Angeboten. Zu den niederschweligen und großenteils kostenfreien Angeboten gehören diverse Turniere im Haus (z.B. Kicker, ps4, Tischtennis) oder auch Kinofilme ab 12 Jahre. Seit Oktober ist auch wieder ein offener Treff Teil des Programms, um die Jünge-

ren an diese Art Angebot heranzuführen. Natürlich gibt es auch Bewerbungshilfen. Diese können zu jeder Zeit in Absprache mit uns abgerufen werden.

Zu den anmeldepflichtigen und teils kostenintensiveren Angeboten gehören z. B. folgende: Lasertag, Bowling, Billard Beginner Training oder Bastelangebote mit speziellem Materialeinsatz.

In den Veranstaltungskalender aufgenommen wird der Einsatz des Spielhängers. Dieser findet inzwischen großen Anklang. Von Mai bis Oktober (exklusive Ferienzeiten) hat der Spielehänger mit zwei Pädagogen jeden Donnerstag seinen Einsatz am Bolzplatz. Hierbei werden viele Großspielgeräte für sportliche Aktivitäten angeboten. Allerdings gehört auch eine Biertischgarnitur mit Brett-/Tischspielen dazu. Viele junge Kinder nutzen die Geräte auf ihre Art, während die Eltern Kontakt mit den Pädagogen aufnehmen um sich verschiedene Informationen zu holen. Die Eltern sind teilweise so jung, dass sie ebenfalls in die Klientel des KJHG (bis 27 Jahre) fallen. Durch den persönlichen Einsatz vor Ort erreichen wir zusätzlich eine Klientel, die ansonsten den Weg nicht zu unseren Angeboten finden würde, da sie durch Print- oder Web-Werbung nicht angesprochen wird. Der persönliche Kontakt ist hier der einzig tragfähige.

Der Spielehänger wurde unter anderem für die 1-wöchige Ferienfreizeit der Wasserwacht in den Pfingstferien verliehen. Auch der FC Neufahrn nutzte das Angebot für seine Jubiläumsveranstaltung im Juli. So wird er auch seiner Bestimmung als Leihobjekt in der Gemeinde Neufahrn gerecht.

Jugendliche ab 16 Jahre finden sich regelmäßig im Haus ein, um Bewerbungshilfen abzufragen. Hierzu stehen wir ihnen auch spontan beratend und unterstützend zur Seite und stellen ihnen die technischen und materiellen Möglichkeiten, um ihre Bewerbung fertigzustellen.

Ehemalige Jugendliche suchen immer wieder unseren Rat und unsere Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen. Ihre Bedürfnislage beinhaltet meist auch dringliche Probleme; wir versuchen möglichst spontan und flexibel darauf einzugehen.

Der Marktplatz International wurde auch 2017 wieder in Zusammenarbeit mit Frau Kürzinger vom Kulturreferat und Frau Thalmeier als Vertretung vom Runden Tisch

veranstaltet. Ehemalige Jugendliche lassen sich hier immer wieder zu spontanem Hilfeinsatz bewegen (z.B. Auf- und Abbau). Mit viel Einsatz und dem Wissen aus den letzten Jahren war die Veranstaltung wieder sehr gelungen.

## **5. Nachmittagsbetreuung**

Jahr für Jahr erwähnen wir an dieser Stelle den enormen Bedarf an nachmittäglichem Betreuungsbedarf. Unser Haus bietet mittlerweile seit weit über 20 Jahren eine Nachmittagsbetreuung (NB) an. Damit gehören wir sicherlich zu einer der am längsten bestehenden schulischen wie außerschulischen Einrichtungen dieser Art. Der Ansturm auf unser Angebot ist ungebrochen. Das letzte Schuljahr stellte hier einen neuen Rekord dar. Knapp 50 Familien wollten einen Platz in unserer NB ergattern. Dem gegenüber standen zwei freiwerdende Plätze. Die Enttäuschung, aber auch die Wut bei vielen der Abgelehnten war groß. Selbst unsere Offerte bei schulischen Problemen punktuell zu helfen, konnte viele Mütter und Väter nicht beruhigen.

Obwohl wir immer versuchen für viele Schülerinnen und Schüler im Anschluss an unsere festangemeldete Gruppe von 19 Schülern da zu sein, reicht dies nicht mehr aus. Wir sprechen bei diesem Angebot von einem niederschweligen, d.h. Kinder und Jugendliche ab der fünften Klasse besuchen unsere Einrichtung und wir versuchen soweit wie möglich ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Diese konzentrieren sich mehr und mehr auf schulische Probleme. Zugegebenermaßen stehen hinter diesen Bedürfnissen (gerade bei den Jüngeren) oft noch die Eltern. Aber es gibt auch eine wachsende Gruppe von älteren Jugendlichen jeglicher Herkunft und Schulzugehörigkeit, die aus eigenem Antrieb um Unterstützung nachsucht. Bemerkenswert ist hierbei der Drang von Schülern mit Migrationshintergrund, die schulische Situation zu verbessern.

Und genauso rückt der Betreuungsgedanke in den Vordergrund. Trotz des vermehrten Ganztagsangebots an Schulen reicht dieses nicht annähernd aus. Viele Familien brauchen insbesondere im Anschluss an die Grundschule, also in den weiterführenden Schulen, einen festen Betreuungsplatz.

Wir möchten dies gern an zwei Beispielen verdeutlichen. Eine alleinerziehende Mutter, die in Neufahrn arbeitet, hat kurz vor Ende des Schuljahres erfahren, dass

ihr Kind (5.Klasse) nun doch keinen Platz in einer Ganztagsklasse erhält. Als sie sich dann bei uns meldet, haben wir unsere Planung schon längst abgeschlossen. Hier greift unser zusätzliches Angebot zur punktuellen schulischen Unterstützung natürlich nicht. Ein Fünftklässler ist selbstverständlich noch zu jung, um sich Tag für Tag alleine zu organisieren. Genauso trifft dies für eine Familie zu, bei der Vater wie Mutter Vollzeit arbeiten und das Kind ab der fünften Klasse die Realschule besucht. Die Realschule Eching verfügt über kein Betreuungsangebot, weder offen noch gebunden. Also wendet man sich an uns. 70% unserer Interessenten sind Realschüler. Bei zwei frei werdenden Plätzen von insgesamt 19 Plätzen bleiben viele Familien mit dieser Betreuungsproblematik alleine.

Uns ist klar, dass Kommunen nicht in der Lage sind flächendeckend Mängel im Ganztagsangebot auszugleichen. Trotzdem ist die Gemeinde Neufahrn hier in vielerlei Hinsicht ein Vorreiter. Mit der NB im Kinder- und Jugendhaus oder mit dem Schulkoordinator sind hier stellvertretend nur zwei Projekte genannt, die wegweisend sind. Auch wenn sie in unseren Augen nur für eine Übergangszeit wirken sollten, bis von Seiten der Regierung Personal und Geld in ausreichender Form zur Verfügung gestellt wird. (Die theoretische Planung steht, wenn man einen Blick auf die Ganztagschulkonzeption des Kultusministeriums wirft –

hier der link dazu: <https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/schul-und-unterrichtsorganisation/ganztagschulen/>).

Allerdings weiß niemand, wie lange das noch dauert; solange liegt der Handlungsdruck bei den Gemeinden.

## **6. Mobile Jugendarbeit**

Heuer im September haben die zwei Kolleginnen, Frau Natalie Berndl und Frau Jolanta Dederer ihre Arbeit in diesem Bereich aufgenommen. Die beiden zur Verfügung stehenden Vollzeitstellen sind mit 29h und 20h besetzt; jedoch können sich beide Kolleginnen eine Stundenerweiterung auf absehbare Zeit vorstellen, wenn sie die Möglichkeit zu einem Home-office-Arbeitsplatz bekommen sollten. Dies zeigt nach den ersten drei Monaten bereits, dass sie sich gut eingelebt haben und den Bedarf in ihrem Arbeitsbereich deutlich sehen.

Zu Anfang galt es, die alten Kontakte zu den Jugendlichen wieder aufleben zu lassen (nach fast 1,5 Jahren Pause seit dem Weggang der letzten Kollegin). Hierzu



wurde sowohl der noch bestehende Facebook-Account wieder in Betrieb genommen als auch vereinzelt auf Whatsapp-Kontakte zurückgegriffen, die z.B. unter Nachtsportgruppe gespeichert waren. Denn diesen wollten die Kolleginnen ab November wieder starten lassen. Möglich war dies nach so langer Pause vor allem, weil Gemeinderätin und Sportreferentin Frau Auinger sich für die Hallenzeiten des Nachtsports eingesetzt hat, obwohl zur Zeit der Planung der Hallenzeiten die Stellen der mobilen Jugendarbeit (MoJa) nicht besetzt waren. Diese Planung zeigt auch, welchen Stellenwert die Mobile Jugendarbeit im Laufe der Jahre bei den entsprechenden Entscheidungsträgern bekommen hat. Für dieses Netzwerkhandeln herzlichen Dank! Der Nachtsport fand auch sehr schnell wieder großen Zuspruch.

Um die Erreichbarkeit über soziale Medien für noch mehr Jugendliche zu gewährleisten, wurde von den Kolleginnen ein Instagram- Account geschaffen. Man erreicht die beiden Kolleginnen auf Facebook und Instagram jeweils unter „MoJa Neufahrn“.

Außerdem freute sich auch das Team der Bücherei auf die Wiederaufnahme der Sprechstunde, die dort wieder allwöchentlich im underground stattfindet. Hier wird bereits über eine Ausweitung der Präsenzzeiten in der Bücherei nachgedacht.

In diesem Kontext konnten die Kolleginnen bereits ihre ersten Beratungs-/Einzelfallgespräche führen und erste konkrete Unterstützung anbieten.

Auch die Weihnachtswunschbaumaktion wurde mit Unterstützung von Frau Schmitz und in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank in Neufahrn wieder durchgeführt. Hierbei werden über die lokalen Institutionen Kinder bis 14 Jahre gesucht, die finanziell nicht sehr gut gestellt sind. Diese können sich dann über ein Verfahren, welches Geber und Beschenkte anonym hält, Wünsche bis zu einem bestimmten Betrag erfüllen lassen. Vermittler ist die Raiffeisenbank, in deren Foyer der Geschenke-Weihnachtsbaum steht. Die Kolleginnen der MoJa waren die Sammelstelle für alle Wünsche und führen dann letztlich auch die Geschenke selbst aus. Ein froher Jahresabschluss.

Natürlich legen die Kolleginnen auch sehr viel Wert auf Vernetzungsarbeit. Ihre ersten Wochen bestanden zu großen Teilen darin, sich mit allen Institutionen und aktiven Personen vor Ort bekannt zu machen. Natürlich gehören hierzu auch verschiedene Arbeitskreise, die sich ausschließlich dem Thema der mobilen Jugendarbeit widmen. Auch wenn der KJR kein Träger unserer beiden MoJa-Stellen ist,

so wurden die beiden doch wieder herzlich, wie ihre Vorgängerinnen, zu den Arbeitskreisen geladen. Diese sind inhaltlich für diese Arbeit unverzichtbar, da es sich bei der aufsuchenden Jugendarbeit um ein fachlich eigenständiges Arbeitsfeld handelt.

Frau Berndl und Frau Dederer haben beide ein Dienstrad, mit welchem sie regelmäßig die verschiedensten Plätze in Neufahrn besuchen und Kontakt zu Jugendlichen aufnehmen, die sich dort aufhalten. Da es sich hierbei bisher um zufällige Begegnungen handelt und die Basis für jegliche Angebote seitens der MoJa die Beziehung zu den Einzelnen ist, braucht es noch etwas Geduld, bis sich diese Beziehungen so stabilisiert haben, dass seitens der Klientel die mögliche Unterstützung bei den Kolleginnen der MoJa abgefragt wird. Beziehungsarbeit heißt Vertrauen aufzubauen und das benötigt in der Regel Zeit.

Neben all dem täglichen Geschäft bemühen sich die Kolleginnen auch um ein neues Logo, welches in Zusammenarbeit mit der Pressestelle erarbeitet wird. U.a. notwendig ist diese Arbeit, da von dem alten Logo keine digitalen Daten mehr vorhanden sind.

Als weihnachtlicher Abschluß kann noch berichtet werden, daß die dm-Filialen Neufahrn und Eching ihre Spende des giving Friday von knapp 1500 Euro an die MoJa Neufahrn gespendet haben.